



Plan Lumière – Pionierprojekt am Franklinplatz

4. März 2004

Referat Stadträtin Kathrin Martelli
Vorsteherin des Hochbaudepartement der Stadt Zürich

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Sommer 1999 reisten die Stadtentwicklung- und die Verkehrskommission des Gemeinderates nach Lyon. Sie wollten sich ein Bild von den innovativen Projekten im öffentlichen Raum zu machen. Von Lyon wusste man, dass der öffentliche Raum erfolgreich neu gestaltet und auch ins rechte Licht gesetzt worden war. Lyon hatte einen „Plan Lumière“, ein Beleuchtungskonzept für die ganze Stadt erarbeitet und bereits teilweise installiert.

Die Parlamentarier und Parlamentarierinnen aus Zürich waren begeistert von den Resultaten und nahmen die zündende Idee auf: Der Gemeinderat erteilte der Verwaltung unter Leitung des Amtes für Städtebau den Auftrag, ein Beleuchtungskonzept für die ganze Stadt sowie drei Pilotprojekte zu planen – damit auch die Stadt Zürich ins rechte Licht gerückt werden kann. Dank der gemeinderätlichen Initiative hat nun auch Zürich seinen Plan Lumière.

Hier am Franklinplatz zeigte sich im Zuge der Leitungs- und Belagserneuerungen rund um den Marktplatz die Gelegenheit für eine erste Umsetzung des Plan Lumière. Hier konnten Stadt und Private mit gemeinsamen Mitteln eine neue Lichtsituation schaffen. Und das, noch bevor die ersten Pilotprojekte des Plan Lumière sichtbar werden. Der Franklinplatz ist ein Vorläufer, der zeigt, wie die Ideen des Beleuchtungskonzepts umgesetzt werden können.

Die Beleuchtung orientiert sich in Zürich normalerweise an funktionalen Bedürfnissen: Das Licht auf Strassen und Plätzen schafft Sicherheit. Zusätzlich werden einige markante Bauten in der Innenstadt beleuchtet, beispielsweise das Grossmünster. In Zukunft soll mit Licht auch das nächtliche Gesicht der Stadt gestaltet werden: Die vorhandene Struktur und Gestalt der



Stadt wird hervorgehoben, der Stadtraum inszeniert. Dadurch wird die Identität der Stadt gestärkt, die Einzigartigkeit hervorgehoben und eine poetische nächtliche Atmosphäre geschaffen. Ein Grundsatz des Plan Lumière ist: Nicht unbedingt zusätzlich beleuchten, sondern anders.

Wie hier am Franklinplatz sichtbar, ist nicht nur die Innenstadt angesprochen, sondern auch die Quartiere. Das bewusst gesetzte Licht ist ein gestalterisches Mittel, um besondere markante Situationen in den Quartieren aufzuwerten und so zu mehr Lebensqualität in der Stadt beizutragen.

Der Franklinplatz wirkt nach der Umgestaltung als Platz. Tagsüber fallen die neue Raumaufteilung, die neue Bepflanzung mit zusätzlichen Bäumen, der Brunnen und die Skulptur auf. Nachts wird der Platz mit der neuen Beleuchtung zusätzlich in Szene gesetzt: Die Fassaden der Häuser als raum- und platzbildende Elemente sind nicht mehr nur am Tage sichtbar.

Beispielhaft ist der Franklinplatz auch in einer anderen Hinsicht: Wie beim Plan Lumière vorgesehen, entstand das Projekt:

- zusammen mit einem anderen Projekt
 - in Zusammenarbeit von Privaten und Stadt
 - und innerhalb der Stadt von verschiedenen Stellen
- Amt für Städtebau, ewz und Tiefbauamt

Dazu wird Ihnen Regula Lüscher Gmür, Stellvertretende Direktorin des Amtes für Städtebau noch weitere Erläuterungen geben.

Die Stadt kann solche Projekte nicht alleine realisieren. Die privaten Grundeigentümer sind für uns wichtige Partner. Um die Wirkung des Platzes auch nachts zu erreichen, mussten Stadt und Privaten zusammenspannen. Die Beleuchtung von Brunnen und Bäumen ist ein Teil, die Beleuchtung der Fassaden die wichtige Ergänzung – der Beitrag der Grundeigentümer hier am Franklinplatz. Sie sind mit leuchtendem Beispiel vorangegangen. Ich danke Ihnen für Ihre Initiative und Ihren Pioniergeist. Wir hoffen, dass wir an anderen Orten ebenfalls auf solche



begeisterungsfähige Grundeigentümer stossen, die bereit sind einen Beitrag zur Aufwertung ihrer Liegenschaft und des Quartiers zu leisten.

La réalisation de l'illumination du Franklinplatz n'aurait pas été possible sans le créateur de l'image, monsieur Roland Jéol. Nous étions ravies, que vous avez consenti à faire le concept pour le Franklinplatz. C'est une bonne occasion de approfondir votre travail sur le concept Plan Lumière de la ville de Zurich et voir les intentions réalisées. D'autre part, nous nous souvenons volontiers des illuminations que nous avons vu à Lyon.

Merci beaucoup